

Evangelische

2/23

Kirchengemeinde

Süßen

Mai, Juni, Juli



Gottesdienst

Musik

Gruppen

Überalterung
der Gruppen

Taufgottesdienste
(Taufkinder dürfen mit-
gebracht werden)

Neue Lieder
mit Vorsängern

Kooperation
zwischen den „alten“
Jungsch. Kindern &
den Kids von
Bogeweiler

Website
intuitiv, ansprechend,
Bilder, Kreuze, Programm

Taufgottesdienste
umgekehrt
(neuer...
...näher an der Taufkirche)
Liturgie anpassen, Lieder!

neue
Lieder
lernen

mehr
Kopresidieren

mehr
Konformanten
die im Berg und
„hängen bleiben“

Fortsetzung
von Kirche für
Kinder mit Eltern

mehr
& Moderne Lieder
(wie damals bei Johannes
Benner)

(w. Freitag)
Uhrzeit des
Angebots (Bergwerk)
mit Eltern überdenken

mehr Humor /
mehr gemeinsam
Lachen
lächeln

Musikteam (2)
mind. 1x pro
Monat - evtl. ver-
schiedene Teams damit
es nicht zu viel Belastung
wird

Junges
Musikteam

Essen und
Trinken Angebot
(vor mir aus noch
viele andere...
es soll sein)

Die
Heimschwelle
der Jugendzeiten
müsste gesenkt werden

Kirchengesamt

Früh-Abend

Junges
Chor-Kinder
chor
(ich würde mich mitbringen)

Kooperation
mit dem für uns
zuständigen
Jugendreferenten
↳ Fortbildungen

Ge
mein
de
Brief

Meet Voices
aktivieren

WERZ

Wir
brauchen Mitarbeiter

-Treff

• öfter anbieten ?!
• Finnet öfter machen
(z.B. Sinterklaas
drami) ...

Rückblick vom
Gemeindeforum

Kirchen-
renovierung

Rückblicke auf
Veranstaltungen

Aktuelles aus
der Kirchen-
gemeinde

Gruppen
mehr vernetzen
und präzisieren



oben:

Ausschnitt aus einem alten Lageplan der Kirche von 1937. Im Kirchgarten sind angelegte Wege erkennbar, die aber so nicht verwirklicht wurden.

Foto: Stadtarchiv Süßen, Abdruck mit freundlicher Genehmigung durch Geobasisdaten © LGL Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), 11.2022, Az.: LGL23-2851-101/20/3

Titelseite:

Ergebnisse und Diskussionsfragen am Ende vom Gemeindeforum am 11. März. Foto: J. Herrlinger

Impressum:

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Süßen
Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrer Chr. Gräfe
Team: Dietmar Brucker, Herbert Fitterling,
Jutta Herrlinger und Alexander Schmid

Redaktion: gemeindebrief.redaktion@gmx.de
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Auflage: 2250 Exemplare

gedruckt auf Naturschutz-Papier
zertifiziert mit dem blauen Engel

Die nächste Ausgabe **3/23** erscheint
Ende Juli, Redaktionsschluss ist
der **29.06.2023**.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt Süd

Marktstr. 11, Pfarrerin Michaela Köger, Tel. 7394
Fax: 969580, Pfarramt.Suessen-Sued@elkw.de
Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Büro

Stefanie Bölke, Tel. 7394, Fax: 969580
Gemeindebuero.Suessen@elkw.de
Sprechzeiten: Di 8.30 - 11.30 Uhr
Do 17.30 - 19.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarramt Nord - Donzdorf

Heidenheimer Str. 59/1, Pfarrer Christian Gräfe,
Tel. 44074, mobil 01590/7 00 36 69
Pfarramt.Suessen-Nord-Donzdorf@elkw.de
Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Internetauftritt

www.suessen-evangelisch.de



Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende, Pfrin. Michaela Köger, Tel. 7394
Gewählter Vorsitzender, Armin Fischer, Tel. 948184

Evang. Gemeindehaus

Marktstr. 12, Hausmeister George Baylouni,
Tel. 43734, mobil 0151/22 22 97 67
baylouni1.george@gmail.com

Mesnerin

Sonja Bantleon, Hohenneuffenstraße 19,
Tel. 460833

Kirchenpflege

Heidenheimer Str. 59/1, Ingeborg Schön, Tel. 8547
ev.kirchenpflege-suessen@web.de
Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Kindergärten

Lindenstraße 28, Tel. 8171
Marktstraße 12, Tel. 42291

Kirche für Kinder

Kerstin Figel, Tel. 0170 7718220

Bankverbindung

KSK Süßen IBAN: DE84 6105 0000 0007 0004 29
Voba GP IBAN: DE34 6106 0500 0121 1450 00

Die Kirche ist geöffnet!

An Sonntage und kirchlichen Feiertagen während
der Gottesdienste.

Weitere Öffnungszeiten:

www.suessen-evangelisch.de/offen

Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

POWER OF DEATH OVER LIFE

Early one morning with time to kill

So beginnt Johnny Cashes Lied "I Hung My Head".

Weiter im Text des Liedes:

I borrowed Jeb's rifle and sat on the hill

Ich nahm mir Jeb's Gewehr und setzte mich auf einen Hügel.

I saw a lone rider crossing the plain

Ich sah einen einsamen Reiter die Ebene überqueren.

I drew a bead on him to practice my aim

Ich zielte auf ihn nur zur Übung.

My brother's rifle went off in my hand

Meines Bruders Gewehr ging los in meinen Händen.

A shot rang out across the land

Ein Schuss hallte über das Land.

The horse kept running, the rider was dead

Das Pferd lief weiter, der Reiter war tot.

I hung my head, I hung my head

Ich ließ den Kopf hängen, ich ließ den Kopf hängen.

Ein ausdrucksstarkes Lied. Drama, Spannung und ein Fehler. Ist es nicht oft so, dass wir Fehler machen, vielleicht im Verborgenen oder ganz öffentlich? Ein Fehler, den wir nicht mehr rückgängig machen können. Und dann? Wer macht dann schon wie gewohnt weiter? Den Kopf hängen zu lassen, wäre eine natürliche Reaktion. Aufgeben.

Ich lese weiter im Liedtext und fasse den ersten Vers in eigenen Worten zusammen:

Es war ein ruhiger Morgen. Zielübung, der Schuss löst sich. Das Pferd rennt, der Reiter ist tot. Ich renne weg und lasse meinen Kopf hängen. Der Sheriff fragt mich, was ich getan habe, warum ich geflohen bin. Ein Stück Blei - ohne Grund.

Die Betonung von Johnny Cash, dass eigentlich nicht viel los war, bringt mich zum Nachdenken. In unserem Alltag, zumindest in meinem, ist eigentlich immer viel los. Doch in den Momenten, wenn etwas passiert, war es oft nicht abzusehen. Es war nicht vorherzusehen. Keine Zeit sich vorzubereiten. Wenn es passiert, ist es bereits zu spät.



Dieser QR-Code führt sie zu youtube, dort können Sie sich das Lied anhören.

Ich werde im Gerichtsgebäude verurteilt.
Ich spüre die Macht über Leben und Tod.
Ich lasse meinen Kopf hängen.
Ich habe seine Kinder zu Waisen und seine Frau zur Witwe gemacht.
Ich bitte um Vergebung und wünschte, ich wäre tot.

Werden wir nicht oft verurteilt? Für das, was wir sind, was wir tun oder nicht tun, unser Aussehen, unsere Gesinnung, unsere Ideale, die uns entsprechen oder auch nicht entsprechen. Erwartungen.

Der Mann wird vor Gericht gestellt, zu Recht. Er sieht vor sich die Hinterbliebenen, eine Frau und die Kinder. Er sieht und realisiert, was er getan hat. Er fleht um Vergebung und lässt seinen Kopf hängen. Und gegen Ende des Liedes:

Eines Morgens, es war nicht besonders viel los, sehe ich den Galgen oben auf dem Hügel.

Das Lied "Hung My Head" von Johnny Cash ist eine Geschichte von Reue, Schuld und Vergebung. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der einen tödlichen Fehler macht und dann die Konsequenzen davontragen muss. Der Mann lässt seinen Kopf hängen, er gibt auf und ist bereit, für seine Tat zu bezahlen.

Doch das Lied hat auch eine Wendung. Als der Mann vor Gericht steht und bereit ist, für seine Tat zu sterben, wird er von einem Reiter abgeholt.

Doch weit draußen – eine Sinnestäuschung.
Sehe ich einen Reiter die Ebene überqueren.
Er kommt, um mich abzuholen und wir werden zusammen reiten,
bis das Himmelreich kommt.
Ich bete um Gottes Gnade,
denn bald werde ich tot sein.

Dieser Reiter führt ihn fort, und sie reiten zusammen fort. In den Himmel? Dieses Ende des Liedes ist ein Symbol für Vergebung und Erlösung. Das erinnert uns an die Geschichte von Jesus am Kreuz. Neben ihm hing ein Verbrecher, der für seine Taten verurteilt worden war. Doch Jesus vergab ihm seine Sünden und versprach ihm, dass er mit ihm im Paradies sein würde. So zeigt uns die Geschichte von Jesus und dem Verbrecher, dass es nie zu spät ist, um Vergebung zu bitten, und dass selbst die größten Sünder eine zweite Chance verdienen. Sie erinnert uns auch an die Worte von Jesus im Johannesevangelium:

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in
der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8,12)

Diese Worte erinnern uns daran, dass es Hoffnung gibt, selbst wenn wir in dunklen Momenten unseres Lebens stecken.

So wollen wir uns daran erinnern, dass Vergebung und Erlösung für jeden von uns möglich sind, unabhängig von unseren Fehlern und Sünden. Wir sollten niemals aufgeben und immer nach dem Licht des Lebens streben. Denn am Ende wird uns das Licht Gottes, der Vergebung und Erlösung erhellen und uns in den Himmel führen.

Abschließend stellt sich mir nun die Frage, ob das Lied dann nun nicht eher „POWER OF LIFE OVER DEATH“ heißen sollte.

Elias Mittner

Kirche gemeinsam gestalten

Das war das Motto unseres Gemeindeforums am 11. März 2023. Wie familienfreundlich ist unsere Kirche eigentlich? Welche Angebote gibt es schon? Was läuft gut? Was fehlt? Was würde ich mir wünschen, wovon träume ich?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, fanden sich rund 50 Personen im Gemeindehaus ein. Schon beim Willkommensimbiss kam man miteinander ins Gespräch und alle waren neugierig, was sie erwartet. Nach einem geistlichen Impuls (<https://tinyurl.com/Ortsgemeinde>) und einer Einführung ging es direkt los. Wie beim Speed-Dating konnte jeder Teilnehmer fünf Räume durchlaufen. Diese waren nach Altersgruppen unterteilt: * Angebote für 0 – 5-jährige * Angebote für 6 – 13-jährige * Angebote für 14 – 20-jährige * Altersübergreifende Angebote * Davon träume ich. In jedem Raum wurden die bereits bestehenden Angebote für die jeweilige Altersgruppe kurz vorgestellt. Danach kamen die Teilnehmenden ins Gespräch – bis sie 15 Minuten später durch einen Gong „weitergeschickt“ wurden. Der Clou: Die Gesprächsrunden wurden durch die Verwendung von



verschiedenen Laufkarten-Varianten jedes Mal völlig neu gemischt. So entstanden die verschiedensten Begegnungen: Konfirmand/innen saßen mit Jungscharmitarbeitende am Tisch, Musizierende mit Senior/innen, Bergwerkmitarbeiter mit jungen Eltern – und in der nächsten Runde war es wieder ganz anders.

Egal in welcher Konstellation – überall gab es angeregte Diskussionsrunden. Die wichtigsten Punkte konnten die Teilnehmer auf Moderationskarten festhalten: Was läuft schon gut (gekennzeichnet durch eine Feder)? Wo gibt es noch Schwierigkeiten (Steine)? Welche Visionen/Ideen gibt es (Tropfen?) Nach der letzten Runde und einer Sichtung der Moderationskarten wurden diese durch die Moderatorin Nadin Spremberg vorgestellt.

Zu präsentieren gab es am Ende des Gemeindeforums einiges: Die vorher beschrifteten Karten mit Wünschen, Anregungen, Ideen und damit Arbeitsaufträgen füllten zwei ganze Pinnwände. Dabei wurden die Beiträge vom Orga-Team direkt nach Zuständigkeiten geclustert. Sowohl der Kirchengemeinderat als auch einzelne Gruppen dürfen sich nun an die Arbeit machen. Für Ideen wie einen





Gebetskreis, Taizé-Gottesdienste oder eine Familienausflugsguppe fanden sich direkt freiwillige Mitarbeitende zusammen, die die Aufgaben nun gemeinsam angehen können. Auch der Gemeinde-Entwicklungs-Ausschuss (GEA) wird in den kommenden Wochen prüfen, was wie und mit wem und welcher notwendigen Unterstützung umsetzbar ist.

Der Kirchengemeinderat hatte im letzten Frühjahr den GEA ins Leben gerufen und damit beauftragt, sich Gedanken zur Familienfreundlichkeit unserer Kirchengemeinde zu machen. Mitglieder des KGR und des Hauskreis 20|13, der aktuell komplett aus Eltern von Babys bis Teenagern besteht, sowie Mitarbeiterinnen der Kirche für Knirpse und aus dem Kindergarten Marktstraße, tagten seither in loser Regelmäßigkeit, um im ersten Schritt das Gemeindeforum auf den Weg zu bringen. Dies sollte als Bestandsaufnahme dienen und damit am Anfang eines Weges stehen, der unsere Kirchengemeinde attraktiver für Kinder, Teenager und junge Erwachsene machen kann.

Alle Fotos: J. Herrlinger



Wie so oft steht und fällt die Umsetzung einer Idee, eines Traums, das Gestaltanahmen einer Vision mit dem Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Hat Sie eine unserer Karten auf dem Titelbild angesprochen? Hätten Sie Lust, an einem dieser Themen mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Christian Gräfe unter 015907003669 oder 44074. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Findeis, Nadin Spremberg

Kindergarten Marktstraße: Bewegte Zeiten in unserer Sprach-Kita

Unser Kindergarten ist seit 2017 Teil des Bundesprogramms Sprach-Kita. Eine zusätzliche Fachkraft mit einem Stellenumfang von 50 Prozent kümmert sich gruppenübergreifend um die Bereiche alltagsintegrierte Sprachbildung, inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Eltern und digitale Bildung.

Im Sommer 2022 kündigte die Bundesregierung das Ende der Sprach-Kitas an. Auf den bundesweiten Protest und eine erfolgreiche Petition im Deutschen Bundestag folgte eine Verlängerung des Projektes bis zum 30. Juni 2023. Anschließend sollte die Finanzierung und Verstetigung an die Bundesländer übergehen. Unser Kindergarten und alle Sprach-Kitas im Verbund Filstal setzten sich politisch, gesellschaftlich und durch eine neue Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit für den Erhalt der Sprach-Kitas ein. So entstand auch unser Instagram-Kanal des Sprach-Kita-Verbunds Filstal.

Unsere Fachberaterin, „Sprach-Kita“ Sandy Müller-Schubert, setzte sich federführend für unsere Belange ein.

Sprach-Kita-Forum in Eislingen

Um politische und gesellschaftliche Öffentlichkeit zu erreichen, fand im Februar ein Sprach-Kita-Forum in Eislingen statt. Geladen waren u. a. Volker Schebesta, Staatssekretär im Kultusministerium, und Prof. Dr. Stefan Faas, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd. In Interview-Runden wurden auch Träger, Fachberatung, Leitungen und die Sprach-Kita-Fachkräfte selbst interviewt. Ein Vorbericht der Filstalwelle und ein Bericht über die Veranstaltung in der NWZ unterstützten uns mit Nachdruck.





Alle Fotos: Kindergarten Marktstraße

Nun endlich können wir kurz durchatmen: Baden-Württemberg übernimmt bis Ende 2024 die Sprachkita-Kitas mit allen Strukturen. In den nächsten 1 ½ Jahren sollen nun neue Standards für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen erarbeitet werden.

Zurück in unseren Kindergarten. Im vergangenen Jahr haben wir uns vor allem mit dem Bereich „Digitale Bildung“ auseinandergesetzt. Ein Medienkonzept wurde erarbeitet und erste Medien werden im Alltag verwendet. In diesem Zusammenhang wurde auch für Eltern eine Kita-Info-App eingeführt. Eltern erhalten Informationen und Termine nun digital und papierlos und können die App in verschiedenen Sprachen einstellen - so können wir alle Eltern mit Informationen rund um den Kindergarten-Alltag versorgen. Doch in einer Sprach-Kita gibt es noch viel mehr wichtige Bereiche!



Kindergarten-Bücherei:

Es gibt viele Wege, sich eine Sprache zu erschließen. Bücher spielen dabei eine wesentliche Rolle. Sie erzählen Geschichten, geben ein Gefühl für Grammatik und erweitern so ganz nebenbei das Sprachverständnis. Deshalb gibt es in unserem Kindergarten eine kleine Bücherei. 250 Bücher, Spiele und TipToi-Stifte stehen allen Kindern zum Ausleihen zur Verfügung. Am wöchentlichen Büchereitag lädt die zusätzliche Fachkraft die Kinder zum gemütlichen miteinander Lesen ein. In kleinen Gruppen werden Bücher vorgelesen und es wird darüber gesprochen. Anschließend dürfen sich die Kinder ein Buch zum Ausleihen für zuhause aussuchen.

Elterncafé:

Elterncafés waren vor Corona regelmäßiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit den Eltern. Während das erste Elterncafé als „to-go“-Variante noch draußen stattfinden musste, konnte nun ein Elterncafé wieder im Eingangsbereich des Kindergartens abgehalten werden. Eltern können sich dabei Fotos aus dem Kindergarten-Alltag anschauen und mit Erziehern und anderen Eltern ins Gespräch kommen.

Bilderbuch-Nachmittag:

Auch ein Bilderbuch-Nachmittag mit dem Titel „Ein Bauch voller Geheimnisse“ konnte angeboten werden. Am Dienstag, den 28. März waren Eltern und Kinder am Nachmittag in den Kindergarten eingeladen, um, groß auf einer Leinwand projiziert, ein Bilderbuch zu betrachten. Die Besonderheit dieses Angebotes ist es, dass die Geschichte nicht nur in deutsch, sondern auch in anderen Sprachen erzählt wird. Anschließend konnten sich Eltern bei Kaffee und Tee über die Bedeutung von Bilderbüchern austauschen.

Simone Kratzel, Kindergarten Marktstraße,
zusätzliche Fachkraft Bundesprogramm Sprachkita





Foto: KiraGeiss_C_MissGermanyStudios Melina Hehemeyer

Talk & Celebrate mit Miss Germany Kira Geiss

Die 20-jährige Kira Geiss ist Studentin an der Missionsschule Unterweissach und Miss Germany 2023. Sie hat bereits Höhen und Tiefen erlebt und ist am 13. Mai 2023 in Süßen zu Gast bei

„Talk & Celebrate“

Als Miss Germany 2023 setzt Kira Geiss ihren Fokus auf das Thema soziale Nachhaltigkeit, insbesondere auf die Förderung von Jugendarbeit und den richtigen Umgang mit den sozialen Medien.

„Miss Germany“ ist kein Schönheitswettbewerb mehr und sieht sich als „Auszeichnung für Frauen, die Verantwortung übernehmen. „Laufsteg und Krone“ wurden durch „Mission und Megafon“ ersetzt.

„Talk & Celebrate“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Jung Gebliebene und Interessierte sind willkommen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein beeindruckender Talk mit Kira Geiss und ein Celebration-Gottesdienst der besonderen Art.

Die Kooperation beider Evangelischer Bezirksjugendwerke unseres Landkreises mit unserer Kirchengemeinde ist ein Novum. Weitere und aktuelle Informationen folgen auf allen Kanälen der Veranstalter.

Zeit: **13. Mai ca. 17.00 - 19.30 Uhr**
 Ort: **Evang. Gemeindehaus und Evang. Ulrichskirche Süßen**
 Veranstalter: **Evang. Jugendwerke der Bezirke Geislingen und Göppingen, Evang. Kirchengemeinde Süßen**

Fakten über Kira Geiss

Gnadauer Jugendbeauftragte in Deutschland
 Mitgründerin der Jugendgemeinde EASTSIDE in Magdeburg
 Angehende Religions- und Gemeindepädagogin (Unterweissach)
 Gestalterin für visuelles Marketing

Rückblick zum Weltgebetstag



In diesem Jahr konnte der Weltgebetstag mit dem Partnerland Taiwan nach den Einschränkungen durch Corona endlich wieder in gewohnter Weise gefeiert werden. Zahlreiche Besucher aus beiden Kirchengemeinden konnten sich bei dieser ökumenischen Veranstaltung untereinander austauschen und gemeinsam fernöstliche Speisen probieren.

Weitere Fotos dieser gelungenen Veranstaltung finden Sie im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde unter Rückblicke.

Fotos: Dorothea Brucker



In der Gemeinde

Bitte informieren Sie sich aktuell im Mitteilungsblatt, ob die Gottesdienste in der geplanten Form stattfinden können oder ob sich Änderungen ergeben. Ebenso finden Sie Infos in den Aushängen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

07.05.23	10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Köger und Pfarrer Gräfe	😊
Kantate			
13.05.23	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit Kira Geiss (Miss Germany 2023), siehe Seite 7	
14.05.23	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger, mitgestaltet vom Kirchenchor	💧
Rogate			
18.05.23	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst im Grünen in Gingen, Gottesdienst in Süßen entfällt, Pfarrer Autenrieth und Pfarrer Ebinger	
Himmelfahrt			
20.05.23	14.30 Uhr	Traugottesdienst, Pfarrer Gräfe	
21.05.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Gräfe	😊 🍷
Exaudi			
27.05.23	14.30 Uhr	Traugottesdienst, Pfarrerin Köger	
28.05.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger	💧
Pfingstsonntag			
29.05.23	10.30 Uhr	familienfreundlicher Pfingstgottesdienst (Gottesdienst PLUS), Pfarrerin Köger, mitgestaltet von einem Musikteam, alle Gemeinden des Distriktes sind eingeladen, anschließend Ständerling	😊 🍷
Pfingstmontag			
03.06.23	14.00 Uhr	Traugottesdienst, Pfarrerin Köger	
04.06.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Gräfe	
Trinitatis			
11.06.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger	💧
1. So. n. Tr.			
18.06.23	10.30 Uhr*	Erntebitt-Gottesdienst (Gottesdienst PLUS) auf dem Hof der Fam. Gutmann, Pfarrer Gräfe, mitgestaltet vom Posaunenchor	😊
2. So. n. Tr.			
24.06.23	14:30 Uhr	Traugottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger	💧
25.06.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Köger	🍷
3. So. n. Tr.			
02.07.23	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Gräfe	😊
4. So. n. Tr.			
08.07.23	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfarrerin Köger	💧
09.07.23	9.30 Uhr	ökumenischer Stadtfest-Gottesdienst auf der Stadtfestbühne, Pfarrerin Köger und kath. Beteiligung, mitgestaltet vom Posaunenchor	
5. So. n. Tr.			
15.07.23	14.00 Uhr	Traugottesdienst, Pfarrerin Köger	
16.07.23	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger	💧
6. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Kirche für Knirpse, Pfarrerin Köger und Team	
20.07.23	18.00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst für die Schulanfänger/-innen des Kindergartens Marktstraße, Pfarrerin Köger	
	19.30 Uhr	Segnungs-Gottesdienst für die Schulanfänger/-innen des Kindergartens Lindenstraße, Pfarrerin Köger	

* = es wird vorgeläutet

22.07.23	14.00 Uhr	Traugottesdienst, Pfarrerin Köger	
23.07.23 7. So. n. Tr.	9.30 Uhr*	Gottesdienst PLUS mit Vorstellung der Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2023/2024, mitgestaltet von einem Musikteam, anschließend Ständerling	😊 ☕
30.07.23 8. So. n. Tr.	9.30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Köger	🍷



Foto: J. Herrlinger

Am Gründonnerstag konnte nach langer Pause wieder ein Gottesdienst in der Jahnstraße 53 gefeiert werden, einem Haus, in dem die Bewohner/innen u.a. von der Wilhelmshilfe betreut werden. Pfarrerin Köger lud zum Abendmahl ein und brachte Bilder vom Ölberg der Ulrichskirche mit. Eva Bantleon begleitete auf der Trompete. Anschließend gab es noch eine kleine Stärkung für die Runde. Alle freuten sich über die Möglichkeit, endlich wieder einen Gottesdienst zusammen feiern zu können. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Kirche für Knirpse

Gottesdienst für die ganze Familie: Hier feiern Krabbelkinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten gemeinsam. Ein kindgerechter kurzer Gottesdienst, anschaulich und mit Bewegung. Der nächste Gottesdienst ist voraussichtlich am

Sonntag, 16. Juli,
um **11.00 Uhr**



Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen nimmt Sergej Detzel unter 0151 24056536, gerne auch per whatsapp entgegen.

Der nächste Termin ist für Sonntag, den **08. Oktober**, um **11.00 Uhr** geplant.

Symbole auf der Gottesdienstseite

Um Gottesdienste mit Besonderem schneller identifizieren zu können, helfen diese Symbole:

- 🍷 mit Abendmahl
- 💧 mit Taufen
- ☕ anschließend Ständerling
- 😊 Kirche für Kinder im Gemeindehaus, gemeinsamer Beginn mit den Erwachsenen ist ausgesetzt.



Kirche für Kinder

Eingeladen sind alle Kinder ab einem Jahr. Wir haben viel Spaß bei Geschichten, Spiel- und Bastelaktionen.

Die folgenden Termine haben wir geplant:

- ☉ 07.05.2023 um 10.30 Uhr, Die ersten Christen
- ☉ 21.05.2023 um 10.30 Uhr, Stefanus
bekennt sich zu Jesus
- ☉ 29.05.2023 um 10.30, familienfreundlicher Pfingstgottesdienst (Gottesdienst PLUS), mitgestaltet von der Kirche für Kinder
- ☉ 18.06.2023 um 10.30 Uhr, Erntebittgottesdienst auf dem Prinzinghof (Grünenberger Str. 86/1)
- ☉ 02.07.2023 um 9.30 Uhr (Kinderkirchfrühstück mit den Eltern), Vom Saulus zu Paulus
- ☉ 23.07.2023 um 10.30 Uhr, Paulus schreibt Briefe, danach Sommerpause der Kirche für Kinder
- ☉ 17.09.2023 um 10.30 Uhr, Starterfest (Neustart nach den Sommerferien)

Euer Team von **Kirche für Kinder**

Gottesdienst mit Musikteam

Das sind Gottesdienste mit neuer Musik und neuen Liedern, mit alten Liedern im neuen Gewand, die von unterschiedlichen Musikgruppen unserer Gemeinde mitgestaltet werden. Die nächsten Termine sind:

29. Mai, 10.30 Uhr, 18. Juni, 10.30 Uhr und 23. Juli, 09.30 Uhr jeweils als Gottesdienst PLUS



Kirche im Grünen

Die Termine entnehmen Sie bitte den Terminplänen, die im Pfarramt Süßen Süd, dem Gemeindehaus und in der Ulrichskirche ausliegen, sowie der Homepage der „Kirche im Grünen“ unter dem Link:

<http://www.kirche-im-gruenen.de/termine/>.

Kirche im Grünen, Kaltes Feld am 09.10.2022

Foto: R. Bantleon



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, veröffentlicht werden, dann teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

Taufen



Januar

März

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Tauftermine

Am **14. Mai, 28. Mai, 11. Juni** und **16. Juli, 17. September, 22. Oktober** und **12. November** im Sonntagsgottesdienst um **9.30 Uhr** am **17. Dezember** im Sonntagsgottesdienst um **10.30 Uhr** sowie am **8 Juli** (Samstag) und **5. August** (Samstag) in separaten Taufgottesdiensten um **11 Uhr**.

Wir bitten, Taufen möglichst frühzeitig beim Pfarramt anzumelden.

Bestattungen



Januar

Februar

März

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Fotos: D. Brucker

Einsamkeit: Unfreiwilliges Alleinsein kann krank machen

Seit 2018 gibt es in England ein Einsamkeitsministerium. Übertrieben, glauben Sie? Nein, das Thema Einsamkeit wird immer mehr zum Thema in unserer Gesellschaft und damit auch für die Politik. Weltweit steigt in den Industrienationen die Zahl der Menschen, die sich einsam fühlen. Der Deutsche Alterssurvey, eine umfangreiche Langzeitstudie, ergab, dass acht Prozent der 65- bis 84-jährigen Menschen in Deutschland unter Einsamkeit leiden.

Die AOK Baden-Württemberg hat eine landesweite Kampagne unter dem Motto „Entdecke das Wir in dir“ auf den Weg gebracht, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Denn: Unfreiwilliges Alleinsein macht krank. Wer über eine längere Zeit einsam ist, hat ein höheres Risiko für körperliche und psychische Erkrankungen. „Einsamkeit ist eine prägende Realität unserer Gesellschaft“, wird der Vorsitzende der AOK in der Presse zitiert. Die Daten der Krankenkasse ergaben, dass Einsamkeit bei weitem kein Altersphänomen ist, denn auch 60 Prozent der befragten 18- bis 29-jährigen gaben an, sich in den vergangenen fünf Jahren einsam gefühlt zu haben.

Aber, wann reden wir denn von „Einsamkeit“? Einsam ist mehr als nur allein sein. Ist das Alleinsein gewollt, muss es auch nicht zwingend schlecht sein. Die Forschung versteht unter Einsamkeit daher, dass die Qualität und die Quantität der vorhandenen sozialen Beziehungen nicht den eigenen Erwartungen entsprechen. Oder anders gesagt: wenn die eigenen sozialen Beziehungen nicht mit den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen in Einklang stehen. Der Mangel kann sich dabei auf die Zahl, aber auch auf die Tiefe und Enge der Verbindungen beziehen.

Besonders gefährdet sind demnach Menschen in Übergangssituationen des Lebens, wie dem Einstieg in eine Ausbildung oder ins Studium, zu viel Arbeit, der Umzug in eine andere Umgebung, der Beginn des Ruhestandes, eine Erkrankung oder die Trennung in einer Partnerschaft. Aber auch Alleinlebende, Alleinerziehende, Singles, pflegende Angehörige, Menschen mit Migrationshintergrund, eingeschränkter Mobilität, gesundheitlichen Problemen oder geringeren finanziellen Möglichkeiten tragen ein höheres Risiko.

Und auch in Deutschland ist die „Epidemie der Einsamkeit“ (wie es in Großbritannien bei Bildung des



Foto: Janusz Walczak auf Pixabay

Bei der **Evangelischen Telefonseelsorge** in Stuttgart sind 126 Mitarbeitende tätig – ehrenamtlich! Sie führen (nach einer zweijährigen Ausbildung) pro Monat 15 bis 20 Stunden lang Gespräche am Telefon. Zahlreiche Menschen rufen regelmäßig täglich oder wöchentlich an und machen die glückliche Erfahrung, dass ihnen jemand eine halbe oder dreiviertel Stunde zuhört. „Nach einem Gespräch mit jemand aus dem Team fühlt man sich schon gesünder, obwohl man gar keine Medikamente eingenommen hat“, wurde eine Nutzerin im Ev. Gemeindeblatt zitiert. Die Telefonseelsorge ist jederzeit unter der **kostenlosen Nummer 0800 111 0 111** vom Festnetz oder dem Handy aus erreichbar.

Für **Kinder und Jugendliche** gibt es eine Online-Beratung unter **116 111** (Nummer gegen Kummer). Das Elterntelefon erreichen Sie unter der Nummer **0800 111 0 550**.

Auf www.jugendnotmail.de können Kinder und Jugendliche ihre Sorgen thematisieren – unkompliziert, vertraulich, kostenlos. Außerdem steht die anonyme eMail-Beratung **nethelp4u** des Evangelischen Jugendpfarramtes Stuttgart zur Verfügung: Hier werden Jugendliche von Jugendlichen beraten.

Für **ältere Menschen** wird das sog. **Silbernetz** (www.silbernetz.de) unter der Nummer **0800 470 8090** empfohlen.

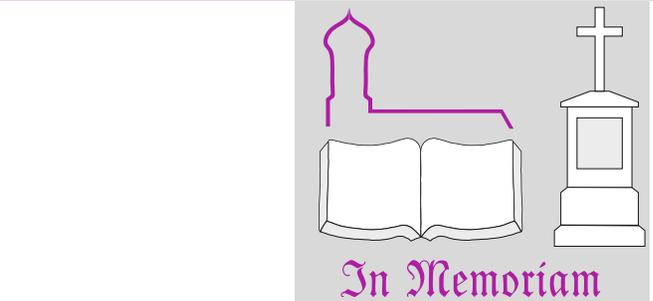
Die **Malteser im Landkreis Göppingen** haben ein breites Beratungsangebot bei **Todesfällen**, vor allem auch für Kinder und Jugendliche oder Verwitwete Menschen (www.malteser-goepplingen.de oder Tel. 07161 93 232 28).

Ministeriums hieß) inzwischen ein Thema in der Politik: Das Bundesfamilienministerium nennt es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und hat eine Strategie gegen Einsamkeit für alle Altersgruppen gestartet. So werden u. a. Mehrgenerationenhäuser gefördert oder Kommunen, wenn sie sog. „Erzählcafés“ einrichten. Mit den Maltesern wurde das Projekt „Miteinander Füreinander“ entwickelt, das sich an hochbetagte Menschen richtet. Daneben gibt es ein Programm zur „Stärkung der Teilhabe Älterer“ und gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund das Projekt „Verein(t) gegen Einsamkeit“. Wer etwas zu weiteren Angeboten und Ideen nachlesen mag, findet viele Informationen unter www.kompetenznetz-einsamkeit.de im Internet.

Und wie so oft, gibt es auch beeindruckende Einzelinitiativen: In Berlin hat eine 75-jährige die Aktion Silbernetz ins Leben gerufen. Ähnlich, wie bei der **Telefonseelsorge** (siehe Seite 11) wurde eine Telefonhotline auf den Weg gebracht (Silverline). Allein bei dieser Initiative stehen knapp 30 Angestellte parat, um Anrufe entgegenzunehmen oder auch, um regelmäßig Menschen anzurufen, die allein in einem Haushalt leben.

Ein Blick auf Süßen: Von 2010 bis 2019 hat sich die Zahl der Haushalte, in der nur eine Person lebt, von 3.578 auf 3.787 erhöht, ein Anstieg von über 200 in dieser Dekade. Tendenz steigend! Zum Glück gibt es aber in der selbsternannten „Wohlfühlstadt“ ein vergleichsweise großes Angebot an Treffpunkten, Mitmach-Möglichkeiten in den zahlreichen Vereinen oder dem Stadt seniorenrat. Es liegt aber wie immer an jeder/jedem Einzelnen, diese Angebote auch wahrzunehmen: Oder es bedarf einfach nur der Aufforderung einer Nachbarin oder eines Nachbarn, solche Angebote gemeinsam zu nutzen.

Herbert Fitterling



In Memoriam – Johannes Fetzer (Sohn)

Johannes Fetzer

geb. 15. Oktober 1845

gest. 29. Juli 1865

Ruhe sanft!

Selig sind die Toten,

die in dem Herrn sterben.

Denkmal der Liebe gewidmet von dem Vater Johannes Fetzer und der zweiten Gattin Anna Ursula geb. Fischer und der Tochter erster Ehe Anna Maria. Das Kreuz für den im Alter von 19 Jahren verstorbenen Johannes Fetzer ließ sein Vater, ebenfalls Johannes Fetzer genannt, errichten. Im Totenregister ist vermerkt, dass er an Auszehrung starb, vermutlich also an einer schweren Erkrankung. Johannes Fetzer (Sohn) hatte drei Geschwister, zwei starben bereits vor ihm, ebenso seine Mutter.

Jutta Herrlinger

Fotos: D. Brucker



Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Januar bis März 2023

Aus der Sitzung vom 17. Januar

♦ Der Kirchengemeinderat arbeitet beim Thema Medientechnik mit dem Berater der Landeskirche, Herrn Klein, zusammen. Dieser erläuterte dem KGR, was wir im Gemeindehaus und in der Kirche an Technik benötigen. Da die Preisentwicklung monatlich sehr rasch steigt, sollte der Auftrag bald erteilt werden. Auch die Lieferzeiten einzelner Komponenten sind ein großes Problem, da sie oft über ein Jahr betragen. Herr Klein holte für die Kirchengemeinde Vergleichsangebote ein. Er begleitet das Projekt bis zum Schluss mit Einweisung und Nachbesuch. Ein weiterer Punkt ist die Verwendung von Internet und die Haftung der Kirchengemeinde bei Missbrauch desselben in Gemeindehaus und Kirche. Herr Klein erklärte ausführlich die Möglichkeiten der Nutzung von WLAN für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende, sowie für Gäste. Ein neues Glasfaserkabel wurde als zukunftssichere Lösung für die defekte Übertragungsstrecke zwischen Gemeindehaus und Kirche empfohlen. Das Thema Livestream und dessen Nutzung muss vom KGR zunächst diskutiert werden, bevor hierzu eine Entscheidung zur Anschaffung der passenden Gerätschaften gemacht wird.

♦ Zur Erleichterung der Arbeit im KGR wurden beschließende Ausschüsse eingeführt. Dafür mussten inhaltliche Korrekturen in die Satzung eingearbeitet werden. Für eine Mitarbeit im beschließenden Kindergartenausschuss erklärten sich bereit: Frau Spremberg (Vorsitz), Pfarrerin Köger (stellvertretender Vorsitz), Frau Beurer Hansen (Protokollführung), Frau Schurr (stellvertretende Protokollführung). Als beratende Personen sollen an den Sitzungen die beiden Kindergartenleitungen der Kindergärten Marktstraße und Lindenstraße angefragt werden. - Für eine Mitarbeit im beschließenden Bauausschuss erklärten sich bereit: Herr Fischer (Vorsitz), Herr Mittner (stellvertretender Vorsitz), Pfarrerin Köger, Frau Schön (Bauschauprotokoll, stellvertretende Protokollführung), Herr Pressmar (Protokollführung), Herr Niethammer (Stellvertretung für abwesende Ausschussmitglieder). Hausmeister und Mesnerin werden beratend zu den Sitzungen eingeladen. Durch die Bildung der neuen Ausschüsse wurde eine Überprüfung und Korrektur der bestehenden Ausschüsse notwendig. Frau Spremberg scheidet aus dem Festausschuss aus, für sie rückt Herr Bantleon nach. Außerdem sind noch Pfarrer Gräfe, Frau Schurr und Frau Gröner Mitglieder dieses Ausschusses. - Der

Projektbezogene Bauausschuss (KIGA) und der Medienausschuss werden gestrichen. Herr Benner und Herr Brucker werden als beratende Personen bei Sitzungen des Bauausschusses bei Bedarf/Medienfragen eingeladen.

Frau Beurer Hansen rückt für den ausgeschiedenen Kirchengemeinderat, Herrn Brix, in die Kirchenbezirkssynode nach. Frau Gröner übernimmt die Vertretung von Frau Schurr als Bezirkssynodale.

♦ Über das Gemeindeforum am 11. März berichtete Fr. Spremberg, lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4.

Aus der außerordentl. Sitzung vom 7. Feb.

♦ Als einzigen Tagesordnungspunkt hatten wir zum Thema Medientechnik Herrn Klein als Gast eingeladen. Es wurden Fragen der KGR-Mitglieder zu den Themen bargeldloses Opfer, Streaming, WLAN im Gemeindehaus, Glasfaserkabel Kirche-Gemeindehaus und weiteren Punkte diskutiert. Herr Klein stellte die Angebote vor und der KGR hat sich für den günstigsten Anbieter Events entschieden. Das vierteilige Angebot setzt sich folgendermaßen zusammen: Medientechnische Ertüchtigung des Gemeindehauses mit netto 33.163,66 €, Medientechnische Ertüchtigung der Kirche mit netto 13.995,00 €, Beschluss zur Installation von WLAN mit netto 5.200,20 € und Beschluss über die Installation der LWL-Strecke mit netto 5.396,38 €. Leider gibt es für die Maßnahme Medientechnik keine Zuschüsse der Landeskirche bzw. des Kirchenbezirks. Da auch die Beleuchtung im Gemeindehaus dringend erneuert werden muss, soll diese Maßnahme zeitgleich mit den Kabelarbeiten der Medientechnik ausgeführt werden.

Aus der Sitzung vom 14. Februar

♦ Dekan Martin Elsässer wird im Herbst (29. September bis 8. Oktober 2023) die Visitation in der Kirchengemeinde Süßen abhalten. Eine gemeinsame KGR-Sitzung des Dekans mit dem Süßener Kirchengemeinderat wird am 04.10.2023 um 20.30 Uhr stattfinden.

♦ Frau Spremberg berichtete von der ersten Sitzung des beschließenden Kindergartenausschusses am 30. Januar. Die Treffen sollen in der Regel halbjährlich und zusätzlich nach Bedarf stattfinden. Die nächste Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses (VKSA) der Stadt Süßen, der auch Belange der Kindergärten behandelt, findet am 13. März statt. Die Vertreter der Kirchengemeinde nehmen daran teil.

♦ Herr Fischer informierte über die Sitzung des Bauausschusses am 31. Januar. Bezüglich der

Medientechnik soll die Verkabelung im Zuge der Beleuchtungsarbeiten im Gemeindehaus ausgeführt werden. Seit Februar funktioniert die Beleuchtung im kleinen Saal nicht mehr, sie ist nicht mehr zu reparieren. Ein Provisorium wurde eingerichtet. Die weitere Verfahrensweise muss im Bauausschuss koordiniert werden.

♦ Jugendarbeit: Die nächste Ausschreibungsrunde des Projektes „Vernetzt denken – gemeinsam gestalten“ (Flex-Paket 3) ist angelaufen. Die Nachbar-Kirchengemeinde Salach ist von diesem Projekt begeistert und würde gerne mit uns kooperieren. Eine Jugendarbeit-Steuerungsgruppe soll einberufen werden. Zusätzlich soll bei der Kirchengemeinde Donzdorf angefragt werden, ob weiterhin Interesse an einer Kooperation bei diesem Projekt besteht.

♦ Pfarrer Gräfe informiert über die Ökumenische Energiegenossenschaft Bad Boll, die Solaranlagen verkauft oder vermietet. In der Kirchengemeinde Donzdorf bestehe Interesse und eine Machbarkeitsanalyse ist derzeit in Arbeit. Er fragte nach, ob für die Kirchengemeinde Süßen auch Interesse bestehe. Das Gremium war sich einig, dass die Firma zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden soll, um ihr Konzept vorzustellen.

♦ Pfarrerin Köger berichtete von der außerordentlichen Kirchenbezirkssynode vom 3. Februar, bei der die Bezirkssynode mehrheitlich für die Gründung einer Steuerungsgruppe stimmte, um Gespräche mit dem Kirchenbezirk Göppingen über einen möglichen Zusammenschluss aufzunehmen. Das würde bedeuten, dass beide Kirchenbezirke sich auflösen, um ab dem 1. Januar 2025 einen neuen gemeinsamen Kirchenbezirk zu bilden.

Aus der Sitzung vom 21. März

♦ Von den Jugendlichen des Konfirmandenjahrganges 2022/2023 kamen positive Rückmeldungen zu beiden Konfirmandenfreizeiten auf dem Schönblick. Beide Freizeiten sind verbindliche Veranstaltungen. Die erste Freizeit auf der Dobelmühle mit dem Jugendwerk im Frühjahr/Sommer dient dem gegenseitigen Kennenlernen der Jugendlichen, die zweite nach etwa $\frac{3}{4}$ der Konfirmandenzeit auf dem Schönblick zur Bereicherung der Gemeinschaft und Vertiefung in Glaubensfragen. Der KGR beschloss, für den Konfirmandenjahrgang 2023/24 beide Freizeiten durchzuführen.

♦ Inzwischen ist die Sockelsanierung recht weit fortgeschritten. Erfreulicherweise ist das Fundament

der Ulrichskirche in einem guten Zustand. Bei einer Ortsbegehung des BA wurde vorgeschlagen, mit dem Pflasterbelag die gesamte Wegfläche zwischen Gemeindehaus und Kirche einheitlich mit dem Pflasterstein Arena zu gestalten. Laut unserem Architekten wird voraussichtlich kein Nachtragshaushalt für diese Arbeiten benötigt. In einer Eilumfrage wurde im KGR mit 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme für diesen Vorschlag entschieden.

♦ Das Glasfaserkabel konnte inzwischen im Leerrohr zwischen Kirche und Gemeindehaus verlegt werden.

♦ Die Erneuerung der Beleuchtung für die beiden Säle im Gemeindehaus ist in die Liste der Baumaßnahmen des Kirchenbezirksausschusses aufgenommen worden. Es wird noch ein weiteres Elektro-Angebot angefragt.

♦ Die Kirchengemeinde soll künftig über die Baufortschritte bei Gebäuden und Räumlichkeiten besser informiert werden. Zum Beispiel sind die Sanierungsarbeiten der Decken in den Jugendräumen deshalb noch nicht beendet, weil noch Leitungen für die Medientechnik installiert werden müssen.

♦ Frau Spremberg berichtete, dass die Kirchengemeinde ihre Anliegen, wie Beteiligung der Stadt Süßen am Abmangel bei der Fortführung der Sprach-Kita, Höhergruppierung der Erzieherinnen bei den Vergütungen, bei der Sitzung des VKSA der Kommune vorbringen konnte. Eine Entscheidung durch die Stadt Süßen steht noch aus.

♦ Unserer Kirchenpflegerin Frau Schön hat zusammen mit Frau Schürle von der kirchlichen Verwaltungsstelle Göppingen, Pfarrerin Köger und Herrn Niethammer den Haushaltsplan 2023 aufgestellt. Dem KGR wurden u.a. Folgendes mitgeteilt: Durch steigende Personalkosten ist eine Rückstellung von 20.000 € eingeplant. - Die steigende Inflationsrate bedeutet höhere Kosten für die Kirchengemeinde. - Für die Baumaßnahme Beleuchtungserneuerung Gemeindehaussaal sind 80.000 € im Haushaltsplan 2023 vorgesehen. - Das Budget für die Jugendarbeit wurde auf 600 € erhöht. - Durch steigende Zinsen konnten wir höhere Zinseinnahmen verbuchen. Im Folgenden wurde über den aufgestellten Haushaltsplan beschlossen. Der Kirchengemeinderat hat den Plan für die kirchliche Arbeit (inhaltlicher Plan und Haushaltsplan) für das Rechnungsjahr 2023 beraten. Der Haushaltsplan der Kirchengemeinde Süßen für das Jahr 2023 beläuft sich auf 1,6 Mio €.

Armin Fischer

Gemeindebeitrag 2023

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die uns durch ihren freiwilligen **Gemeindebeitrag** 2022 unterstützt haben – es kamen **18.194,00 Euro** zusammen. Durch Ihre Gaben ist es möglich, Glauben und Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde zu gestalten. Herzlichen Dank!

Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihre Unterstützung. Vier Projekte liegen dem Kirchengemeinderat diesmal besonders am Herzen:

- ◆ die Sanierung der Glocken der Ulrichskirche,
- ◆ die Kinder- und Jugendarbeit,
- ◆ die Weltmissionsprojekte der Kirchengemeinde,
- ◆ wie immer auch die allgemeine Gemeindearbeit.

Wenn es klappt, dann haben Sie mit dem vorliegenden Gemeindebrief den Flyer für den Freiwilligen Gemeindebeitrag mit einem persönlich adressierten Kuvert bereits erhalten, ansonsten werden Sie diesen in Kürze in Ihrem Briefkasten finden.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr wieder sagen: **Gemeindebeitrag** – da trage ich meinen Teil dazu bei!

Herzlichen Dank!

Jahresstatistik 2022 mit Vergleich zum Vorjahr

Amtshandlung	2022	2021
Taufen	36	35
Konfirmationen (jeweils eine Taufe im Konfirmationsgottesdienst)	21+1	34+1
Trauungen	4	3
Bestattungen	36	35
Kircheneintritte	5	1
Kirchenaustritte	53	43

Kirchenrenovierung



Im Zuge der Kirchenrenovierung und Sockelsanierung wurden die Gehwegplatten rund um die Kirche entfernt und der Untergrund ausgehoben. Nach dem Verfüllen mit Schotter und Splitt werden neue Pflastersteine verlegt. Die Maßnahmen sollen, je nach Witterung, bis ca. Ende April dauern.



Fotos: D. Brucker





Im Konfirmandenjahr treffen wir uns nicht nur zum regulären Unterricht, sondern auch an einigen Konfi-Samstagen, hier am 11. Februar zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Gemeinsam wurden Texte, Anspiele und eine Leinwand entworfen.

Fotos: C. Gräfe



*Drei Räuber
kreuzigt man heute
auf Golgatha:*

*Der Linke nahm mir mein Geld
der Rechte nahm mir mein Gut
der in der Mitte nahm mir meine
Schuld*

*Auf Golgatha
kreuzigt man heute
drei Räuber*

Die Osterkerze wurde auch in diesem Jahr von Irmela Beurer Hansen gestaltet, sie entstand nach einer Idee von 2design. Das Besondere an der Gestaltung des Motivs ist, dass das Licht aus dem Hintergrund der Darstellung kommt. Die drei Kreuze werfen ihre Schatten auf den Hügel im Vordergrund. Was auffällt, ist die Farbgebung: Alle Farben und Schattierungen sind dabei, die Kerze ist so bunt wie das Leben und die Kirche. Im Gesangbuch auf Seite 215 findet sich ein Text von Lothar Zenetti, der die Szene auf besondere Weise beschreibt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Irmela Beurer-Hansen für die wunderbare Gestaltung, die uns nun bis zum nächsten Osterfest begleiten wird.

Foto: I. Beurer-Hansen

